

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Ein interessant gestalteter Bauzaun ist deutlich attraktiver als eine einfache Bretterwand, wie sie im Moment zu sehen ist. Die LHP kann in Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendarbeit, dem Stadtjugendring oder Schulen/Kitas eine Gestaltung der Fläche initiieren. Die LHP gibt ein Gestaltungsmotto vor. Diese Variante hat sich bereits an der Baustelle am Potsdamer Stadtschloss bewährt. Vorstellbar ist es ebenfalls, dass die LHP die Flächen für die gerade angelaufene Aktion „208 Meter Toleranz“ als Übungs-/Versuchsfläche zur Verfügung stellt. Idealerweise werden dadurch Flächen zum Ausleben der Kreativität geschaffen, die zur Vermeidung von Schmierereien an Gebäuden in der LHP beitragen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

DS 15/SVV/0309

öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Betreff: Freigabe von Teilen des Bauzauns an der Schwimmbad-Baustelle am Brauhausberg

Erstellungsdatum 05.05.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.05.2015	SVV der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheid	

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Teile des Bauzauns an der Baustelle an der Schwimmhalle für die Potsdamerinnen und Potsdamer, zur freien Gestaltung freizugeben und dies aktiv zu kommunizieren. Der LHP obliegt es, ein bestimmtes Motto für die Gestaltung vorzugeben.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Begründung:

Ein interessant gestalteter Bauzaun ist deutlich attraktiver als eine einfache Bretterwand, wie sie im Moment zu sehen ist. Die LHP kann in Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendarbeit, dem Stadtjugendring oder Schulen/Kitas eine Gestaltung der Fläche initiieren. Die LHP gibt ein Gestaltungsmotto vor. Diese Variante hat sich bereits an der Baustelle am Potsdamer Stadtschloss bewährt. Vorstellbar ist es ebenfalls, dass die LHP die Flächen für die gerade angelaufene Aktion „208 Meter Toleranz“ als Übungs-/Versuchsfläche zur Verfügung stellt. Idealerweise werden dadurch Flächen zum Ausleben der Kreativität geschaffen, die zur Vermeidung von Schmierereien an Gebäuden in der LHP beitragen.